

IHK-Regionalgeschäftsstelle | Uferweg 9 | 88131 Lindau

Oberbürgermeisterin
Dr. Claudia Alfons
Bregenzer Straße 6
88131 Lindau (B)

Ihr Ansprechpartner
Markus Anselment

E-Mail
markus.anselment@schwaben.ihk.de

Tel.
08382 9383-44

Fax
08382 9383-1344

12.05.2022

Antrag zur Ausgabe von Vorrats-PINs an Gewerbetreibende in Maximilianstraße und Cramergasse

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

uns ist natürlich bewusst, dass die IHK keinen Beschlussantrag im klassischen Sinne an die städtischen Entscheidungsgremien richten kann. Betrachten Sie deshalb unseren nachfolgenden „Antrag“ als Bitte bzw. Empfehlung, den Antrag in das zuständige Stadtgremium zur Beratung und Beschlussfassung einzuspeisen.

Antrag: Ausgabe von Vorrats-PINs an Gewerbetreibende in Maximilianstraße und Cramergasse

Antragsteller: IHK Schwaben, vertreten durch Regionalgeschäftsführer Markus Anselment

Sachverhalt:

Um den Schutzbereich der Fußgängerzone in der Maximilianstraße herzustellen, erfolgte am 14.06.2021 die Inbetriebnahme der versenkbaren Poller. Ergänzend wurden in den Seitengassen Pfosten angebracht. Eine Einfahrt außerhalb der Lieferzeiten (Montag bis Freitag von 06.30 - 11.00 Uhr und samstags von 06.30 - 09.00 Uhr) ist ohne Ausnahmegenehmigung nicht erlaubt, durch die Poller und Pfosten nun auch nicht mehr möglich.

Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 04.05.2021 gelten folgende Regelungen:

Bewohner/innen können für ein notwendiges Be- und Entladen außerhalb der Lieferzeiten telefonisch Ausnahmegenehmigungen beantragen und erhalten sodann einen PIN für das Ansteuern des Einfahrtspollers. Um den bürokratischen Aufwand gering zu halten, wird ein PIN mit mehrmaliger Berechtigung ausgegeben, so dass gegebenenfalls auch außerhalb der Servicezeiten der Stadtverwaltung (z.B. Notfall) kurzfristig eingefahren werden kann.

Gewerbetreibende, die außerhalb der Lieferzeiten einfahren wollen, müssen rechtzeitig vorab schriftlich mit Begründung eine Ausnahmegenehmigung bei der Straßenverkehrsbehörde beantragen.

In der Sitzung des Stadtrates am 24.06.2021 hat sich der Stadtrat mehrheitlich für die Vergabe einer Jahres-PIN im Zuge der Erteilung einer Handwerkerparkkarte ausgesprochen und damit deren Situation bei kurzfristigen Notfällen deutlich erleichtert.

Begründung:

Im Sinne der Gleichbehandlung fordert die IHK Schwaben für die Gewerbetreibenden in Maximilianstraße und Cramergasse eine Möglichkeit, wie diese in Notfällen kurzfristig, auch außerhalb der Servicezeiten der Stadtverwaltung, Zugang zu ihren Betriebsstätten erhalten.

Folgende Notsituationen können sich beispielsweise ergeben:

- Unkalkulierbarer Ausfall von schweren Geräten
- Schadensfall z.B. durch Witterung
- Kurzfristige Nachlieferung größerer Mengen / Gegenstände erforderlich

Wir bitten deshalb auch für diese Nutzergruppe eine pragmatische Lösung zu prüfen. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, empfiehlt die IHK Schwaben **auf Antrag die Ausgabe von jährlich vier Vorrat-PINs an Gewerbetreibende in Maximilianstraße und Cramergasse.**

Der Schutz der Fußgängerzone wäre durch die verhältnismäßige Anzahl nicht beeinträchtigt, zumal wir davon überzeugt sind, dass bei weitem nicht jeder Gewerbetreibende Vorrat-PINs beantragen wird. Die Verwaltung könnte durch die weitestgehend entfallende Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen entlastet und Gewerbetreibende für Notfälle außerhalb der Lieferzeiten abgesichert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer Schwaben



Markus Anselment